

## LAG-Workshop Druck vom 24. bis 26. Februar 2011 in Bad Pyrmont

Der diesjährige LAG-Workshop befasste sich mit drucktechnologischen Themen und wiederum mit der Bearbeitung der Handreichungen des Workshop Druck zum neuen Rahmenlehrplan, der im August seine Gültigkeit erhält.

Gleich zwei Referenten waren eingeladen, um die Workshop-Teilnehmer/innen im Bereich Steuerungstechnik und Qualitätsmanagement mit interessanten Inhalten zu versorgen.

Zunächst informierte Herr Stefan Doppelhammer von der Firma QuadTech über Steuerungstechniken seiner Firma. Diese liefert unter anderem Steuerungs- und Automatisierungstechnik über ihre „Icon-Plattform“ wie spektrale Inline-



Herr Doppelhammer,  
Firma QuadTech

Farbregelungsanlagen, Register- und Strangregelungen im Rollenoffset. Die neuen Technologien ermöglichen neben reinen Automatisierungsfunktionen auch zahlreiche Lösungen für bisherige Druckprobleme. So lernten die Workshop-Teilnehmer, dass sich die Druckfehlerscheinung „Aufbauen“ durch sogenanntes „anti-embossing“ verringern lässt – eine gleichzeitige und gleichläufige minimale Verschiebung des Registers in allen Werken wird durch neue Antriebstechnik ermöglicht. Herr Doppelhammer präsentierte darüber hinaus die Möglichkeiten der Inline-Messungen mit den neu entwickelten Kameras von QuadTech, die Farbmessungen und eine Bahninspektion in der laufenden Maschine ermöglicht, im Zeitungsdruck auch weitere Informationen geben kann, wie die Erkennung von Schmier- und Tonen oder vertauschte Farben und Seiten.

Angesichts des neuen Rahmenlehrplans, der gerade auch Anforderungen im Bereich neuer Steuerungstechnologien für den Berufsschulunterricht enthält, erhielt die Präsentation von Herrn Doppelhammer ein besonderes Gewicht. Interessante Randnotiz: Zwei Münchner Kollegen staunten nicht schlecht, als sich der angekündigte Referent als ein ehemaliger Schüler entpuppte...

Die besondere Inline-Erfassungstechnik von QuadTech stellt auch die Grundlage für die umfangreiche Qualitätsbeurteilung nach dem System Brunner dar.

Über das System Brunner informierte am zweiten Tag des Seminars Herr Toralph Franz von der Firma Brunner.

Das Kernstück des Systems bildet die Beurteilung der Bild- und Graubalance auf



Herr Franz, Firma Brunner

Grundlage von verschiedenen „Bildkontrastklassen“, die entscheidend für die Bildwiedergabe sind. Herr Franz zeigte auf, dass nicht die Regelung nach Volltondichten, sondern die Regelung der Graubalance das entscheidende Beurteilungskriterium für die Wiedergabe von Rastermotiven darstellt. Über die Qualitätsbeurteilungssoftware „Instrument

Flight“ von Brunner werden insgesamt über dreißig Qualitätsparameter erfasst und zur Steuerung der Bildqualität herangezogen.

Herr Franz belegte, dass das System Brunner ein ausgewiesenes drucktechnisch basiertes Qualitätsbeurteilungssystem ist. Die Kolleginnen und Kollegen waren sich nach dem umfangreichen und interessanten Vortrag einig: Dieses Thema wird seinen festen Platz im Unterricht für Druckerinnen und Druckern finden.

Von dieser Stelle geht (nochmals) ein besonderer Dank an die Referenten sowie den Firmen Quadtech und System-Brunner für die Unterstützung des Workshops.

Der letzte Tag des Workshops galt der Weiterbearbeitung der neuen Handreichungen des neugeordneten Berufs „Medientechnologe/Medientechnologin Druck“.

Die Handreichungen sollen die Standorte bei der Festlegung ihrer schulischen Arbeitspläne unterstützen und machen Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung des Unterrichts auf der

Grundlage des neuen Lehrplans. Neben der Schneidung der Inhalte in den neuen Lernfeldern wurde vor allem diskutiert, wie akzentuiert die Differenzierungen in den neuen



Teilnehmer des Workshop Druck

Lernfeldern im dritten Ausbildungsjahr formuliert werden müssen. Verschiedene Lernfelder des dritten Ausbildungsjahrs ermöglichen eine Aufgliederung des Unterrichts in Bogen-, Rollen- und Digitaldruck. Die Antwort auf diese Frage werden die Kolleginnen und Kollegen voraussichtlich im Mai dieses Jahres erhalten: Dann soll die erste Fassung der

Handreichungen über die LAG-Internetseite abrufbar sein.

Ein spezieller Dank geht an Helmut Teschner, der den Standorten jeweils ein Frei-Exemplar seines neuen und ausgezeichneten Fachbuches „Druck- und Medientechnik“ zur Verfügung stellte und an der Vorbereitung dieses Workshops mitwirkte.

Der nächste Workshop Druck im Jahr 2012 wird sich voraussichtlich mit dem Thema Maschinenteknik befassen.

Walter Heitmann